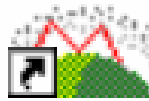
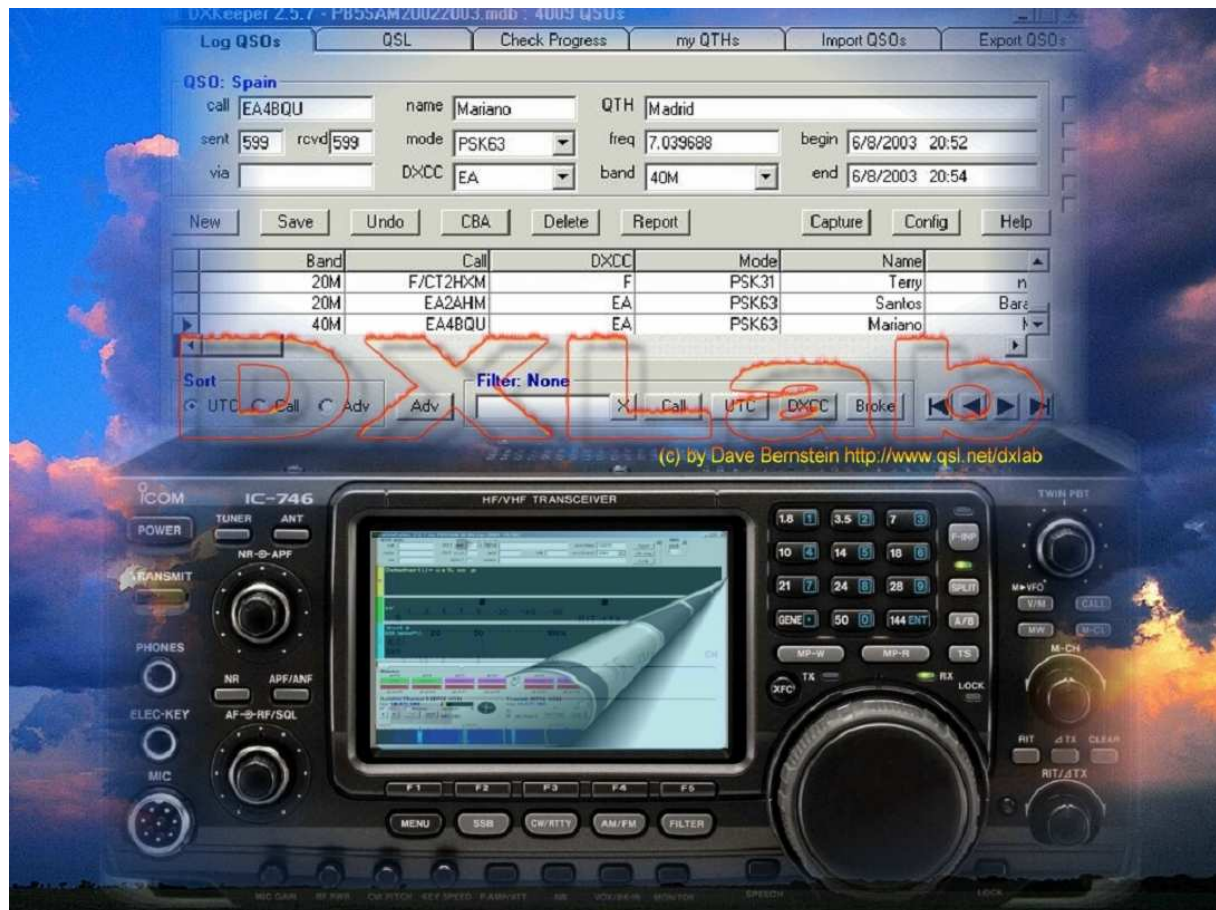


**DX-Lab / Dave Bernstein AA6YQ**



# PropView

## Deutsche Hilfe



Übersetzung der PropView Online Help

Von Eike, DM3ML, März 2006

## Inhaltsverzeichnis

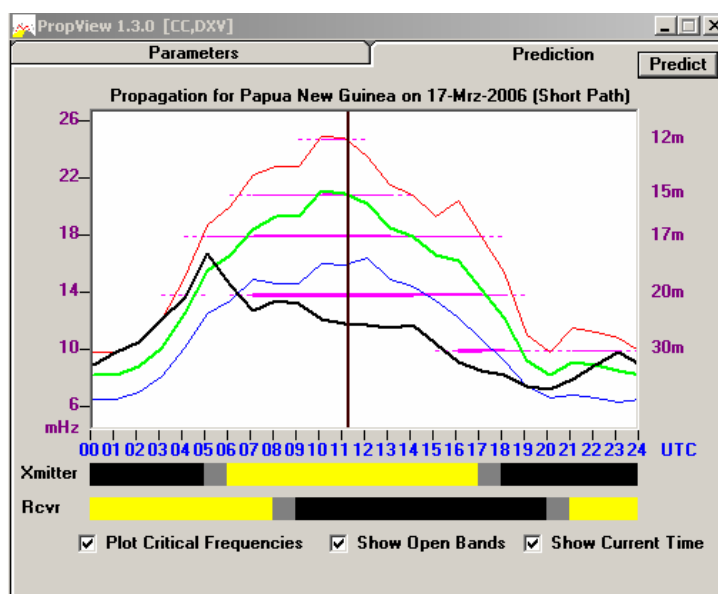
1	Einführung (Introduction).....	2
2	Voraussetzungen (Prerequisites).....	3
3	Programm holen und installieren (Download and Installation).....	3
4	Konfiguration (Configuration).....	4
4.1	Konfigurationsbereiche (Configuration panels).....	4
4.2	Bänder definieren (Defining Bands).....	5
5	Ausbreitungsvorhersage (Forecasting Propagation).....	6
5.1	Parameterbereiche (Parameter tabs).....	6
5.2	Ausbreitungsvorhersage erzeugen (Generating a Propagation Forecast).....	7
5.3	PropView-Anzeige interpretieren (Interpreting PropView Graphs).....	8
6	Baken beobachten (Monitoring Beacons).....	9
7	Nachwort des Übersetzers : .....	11

## 1 Einführung (Introduction)

PropView verwendet die **IonCap propagation prediction engine**, um die minimal und maximal nutzbare Frequenz (LUF und MUF) für einen Ausbreitungsweg für zwei bekannte Stationen über einen Zeitraum von 24 Stunden auszurechnen. Die Ergebnisse werden in ein leicht zu verstehendes Diagramm ausgegeben. Sie können die Standorte der beiden Stationen durch Eingabe von Länge und Breite definieren. Besser ist die Zusammenarbeit mit [DXView](#) (Version 1.5.1) und höher, dass nach Eingabe eines DXCC-Prefixes oder nach einem Klick in die Weltkarte die eigene und die ausgewählte Position der Gegenstation an **PropView** weitergibt.

**PropView** kann auch die aktuellen Ausbreitungsbedingungen durch das Abhören der Baken des [NCDXF/IARU Network](#) nach Band, Standort und Antennenrichtung bestimmen. Wenn Sie die CAT-Steuerung mit [Commander](#) (Version 3.7.3 und höher) einschalten, kann **PropView** automatisch QSY für eine Bake auf den aktiven Bändern machen oder eine Frequenz mit allen Baken abhören. Wenn [DXView](#) läuft, veranlasst **PropView** die Darstellung der Bakenposition auf der Weltkarte und kann auch die Antenne in eine vorgewählte Richtung drehen.

In diesem Bild wurde gerade P29YDX auf 20m gemeldet:



## 2 Voraussetzungen (Prerequisites)

Wollen Sie **PropView** anwenden, brauchen Sie

- einen PC mit Windows 95 (v4.00.950 B oder v4.00.950 C), Windows 98, Windows 2000 oder Windows XP mit mindestens
  - 75 MHz Pentium oder besser
  - 32 MB RAM oder mehr
- einem SVGA-Display oder besser

## 3 Programm holen und installieren (Download and Installation)

### Wichtiger Hinweis :

Alle **DXLab**-Programme werden in einem Prozess erzeugt, bei dem regelmäßig Zwischenversionen (**frequent releases**) entstehen, die als Entwicklungsversionen (**development releases**) bezeichnet werden. Alle paar Monate wird dann eine Vollversion (**full release**) herausgegeben, die alle zum Programm gehörenden Dateien und Dokumentationskomponenten enthalten. Die Entwicklungsversionen enthalten dann aufbauend auf die letzte Vollversion nur die inzwischen vorgenommenen Änderungen. Sie müssen daher **Commander** auf einem PC immer in zwei Schritten installieren:

1. Installieren Sie zuerst die letzte (neueste) Vollversion (full release)
2. Installieren Sie dann darüber die neueste Entwicklungsversion

Die nachstehenden Vorgaben beschreiben die Installation der neuesten Vollversion. Haben Sie diese Installation abgeschlossen, gehen Sie zu <http://www.gsl.net/dxlab/download.htm> und holen Sie sich die dazu gehörende neueste Entwicklungsversion und installieren diese wie in den Vorgaben dazu beschrieben.

Schritt	Anweisung
1	Richten Sie sich ein Anwendungsverzeichnis für PropView ein, z.B.  C:\Programme\PropView
2	Richten Sie in diesem Verzeichnis ein Unterverzeichnis für die Installationsdateien ein z.B.  C:\Programme\PropView\Install
3	Klicken Sie <a href="#">here</a> und holen Sie sich die Vollversion <b>PropView119Archive.exe</b> , ein 2.3 MB langes, selbstentfaltendes Archiv mit allen benötigten Dateien. Speichern Sie es in dem unter Schritt 2 eingerichteten Installationsverzeichnis ab
4	Starten Sie <b>PropView119Archive.exe</b> und zerlegen Sie es in das gleiche Installationsverzeichnis. Sie müssen jetzt in dem Verzeichnis diese Dateien finden : <ul style="list-style-type: none"><li>• PropView119Archive.exe</li><li>• PropVi1.cab</li></ul>

- PropVi2.cab
- setup.exe
- Setup.lst

- 5 Starten Sie zur Installation von **PropView** das Programm **setup.exe** und installieren Sie **PropView** in das unter Schritt 1 angelegte Verzeichnis. Ignorieren Sie Anfragen zum Schließen anderer Programme und weisen Sie auch Anfragen zum Überschreiben älterer Dateien ab.

Folgen Sie der Anforderung, den PC neu zu starten. Nach dem Neustart sollte Setup automatisch wieder starten. Falls nicht, starten Sie **setup.exe** selbst neu.

- 6 Zur Ausführung von PropView starten Sie `PropView.exe`
- 7 Haben Sie sich davon überzeugt, dass das Programm läuft, können Sie das Unterverzeichnis zur Installation wieder löschen
- 8 Sehen Sie immer mal <http://www.qsl.net/dxlab/download.htm> nach, ob es neuere Entwicklungsversionen gibt.

**Hinweis DM3ML** : Entzippen Sie die Entwicklungsversionen direkt in das PropView-Verzeichnis. Die neue EXE-Datei trägt dabei die Nummer der Entwicklungsversion wie `Propview_xyz.exe`. Löschen Sie die alte Datei `PropView.exe` und geben Sie der neuen EXE diesen Namen.

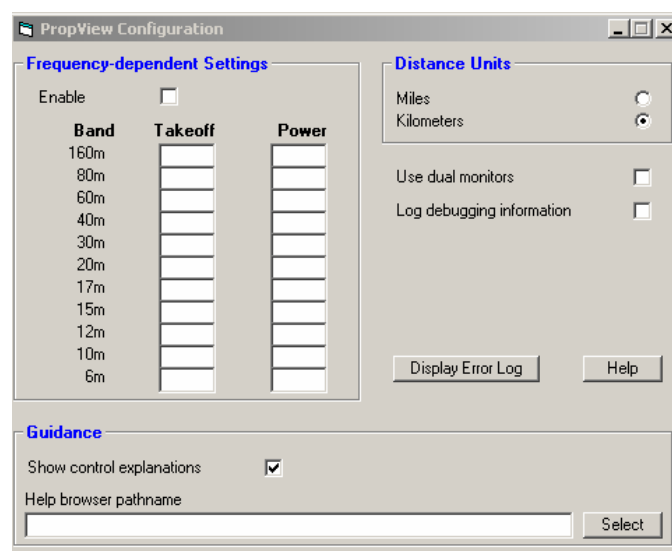
Sie können **PropView** jederzeit ohne Probleme über das Windows-Werkzeug Systemsteuerung > Software de-installieren und löschen.

Falls Sie Problemen, Fragen und Vorschläge zu DXView haben, loggen Sie sich unter <http://groups.yahoo.com/group/dxlab/> beim YAHOO-DXLab-Reflektor ein. Sind Sie noch kein Mitglied, starten Sie den Reflektor mit <http://www.qsl.net/dxlab/reflector.htm>

## 4 Konfiguration (Configuration)

### 4.1 Konfigurationsbereiche (Configuration panels)

Die PropView-Konfiguration hat drei Bereiche:



Im Bereich frequenzabhängige Einstellungen (**Frequency-dependent Settings**) können Sie den minimalen Abstrahlwinkel Ihrer Antennen und die Ausgangsleistung für jedes Amateurband eintragen. Haben Sie die Übernahme dieser Daten mit einem Haken im Feld **Enable** freigegeben und läuft das Programm [Commander](#), holt sich **PropView** die am Transceiver eingestellte Frequenz und nimmt die Daten für [Takeoff](#) und [Power](#) aus der Tabelle. Sie können die Banddaten - wie weiter unten beschrieben - editieren.

Im Bereich Entfernungseinheiten (**Distance Units**) geben Sie ein, ob Meilen oder Kilometer für die Entfernungsangaben verwendet werden sollen.

Im Bereich Wegführung (**Guidance panel**) können Sie den Browser für die Online-Hilfe eingeben :

show control explanations	Wenn aktiviert, werden zu den PropView-Tasten und –Feldern jeweils Informationen angezeigt, wenn der Mauscursor auf das Feld gesetzt wird
Browser pathname	Wenn hier nichts eingetragen ist, wird der Standard-Internetbrowser des PC genommen. Wenn ein Browser eingetragen wird, wird er von PropView für die Darstellung der Online-Hilfe verwendet

Wenn Sie einen Haken in das Feld **Use dual monitors** machen, wird die Aufteilung der Fenster auf zwei Monitore wieder hergestellt, wenn Sie **PropView** neu starten.

Wenn Sie einen Haken in das Feld **Log Debugging Info** machen, wird eine Diagnosedatei unter dem Namen `errorlog.txt` im PropView-Verzeichnis angelegt.

## 4.2 Bänder definieren (Defining Bands)

PropView verwendet eine Datei für die Band > Frequenzzuordnung. Beim Start sucht PropView nach der Datei `Bands.txt` im eigenen Verzeichnis. Wird sie gefunden, wird ihr Inhalt verwendet. Wird sie nicht gefunden, wird die voreingestellte Datei `DefaultBands.txt` verwendet. Diese Datei wird mit jeder Version von PropView mitgeliefert und enthält je Band eine Zeile:

```
160M, 1.800, 2.000
80M, 3.500, 4.000
60M, 5.3305, 5.405
40M, 7.000, 7.350
30M, 10.100, 10.150
20M, 14.000, 14.350
17M, 18.068, 18.168
15M, 21.000, 21.450
12M, 24.890, 24.990
10M, 28.000, 29.900
6M, 50.000, 54.000
```

Diese Zeile enthält die Bandbezeichnung und die untere und die obere Frequenz des jeweiligen Bandes in MHz. Wollen Sie diese Datei editieren, um z.B. neue Bänder hinzuzufügen oder Zeilen zu streichen, editieren Sie die Datei `DefaultBands.txt` und speichern Sie unter dem Namen `Bands.txt` wieder ab.

Stellen Sie sicher, dass

- die untere Bandgrenze niedriger liegt als die obere Bandgrenze
- die obere Bandgrenze einer Zeile niedriger ist, als die untere Bandgrenze eine Zeile höher

## 5 Ausbreitungsvorhersage (Forecasting Propagation)

### 5.1 Parameterbereiche (Parameter tabs)

**PropView** berechnet die minimal und maximal nutzbare Frequenz eines Funkweges zwischen dem durch Daten beschriebenen Sender auf der einen Seite und dem Empfänger auf der anderen Seite. Diese Daten werden in den Bereichen **Conditions**, **Transmitter** und **Receiver** der Parametertabelle von PropView eingetragen (hier wurde HR2JGG gemeldet):

- Bereich Bedingungen (Conditions panel)

Date	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tag, für den die Vorhersage erzeugt wird : Format dd-mmm-yyyy</li> <li>• Mit einem Doppelklick in diese Textbox wird das aktuelle UTC-Datum eingetragen</li> </ul>
SFI	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solarer Flux               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wird von WWV jeweils 18 Minuten nach der vollen Stunde gemeldet</li> <li>○ Kann von der <a href="#">propagation page</a> von N6RT abgerufen werden</li> <li>○ Wird vom <b>SpotCollector</b> übernommen, falls er läuft</li> </ul> </li> </ul>
Avail %	Wahrscheinlichkeit, dass die Signalqualität ausreichend ist in Prozent

- Bereich Sender (Transmitter panel)

Latitude	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographische Breite des Senders</li> <li>• läuft <a href="#">DXView</a>, werden die Daten von dort übernommen</li> </ul>
----------	--

Longitude	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geographische Länge des Senders</li><li>• läuft <a href="#">DXView</a> werden die Daten von dort übernommen</li></ul>
TakeOff	<ul style="list-style-type: none"><li>• minimaler Abstrahlwinkel der Antenne in Grad</li></ul>
Power	<ul style="list-style-type: none"><li>• Senderausgangsleistung in Watt</li></ul>
Path	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kurzer oder langer Weg zwischen Sender und Empfänger</li></ul>

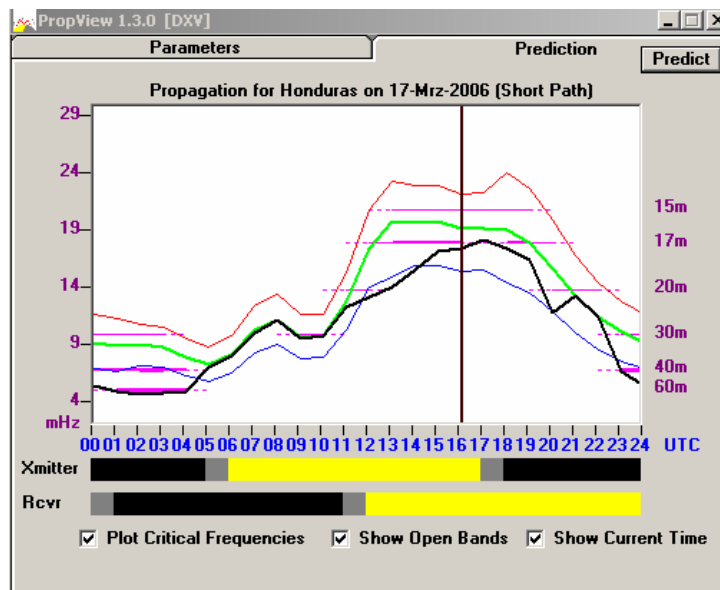
- Bereich Empfänger (Receiver panel)

Latitude	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geographische Breite des Empfängers</li><li>• läuft <a href="#">DXView</a> werden die Daten von dort übernommen</li></ul>
Longitude	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geographische Länge des Empfänger</li><li>• läuft <a href="#">DXView</a> werden die Daten von dort übernommen</li></ul>
Man-made noise level	<ul style="list-style-type: none"><li>• Störpegel am Empfangsort :<ul style="list-style-type: none"><li>○ Sehr ruhige Umgebung</li><li>○ Ländliche Umgebung</li><li>○ Städtische Umgebung</li><li>○ Industrielle Umgebung</li></ul></li></ul>

## 5.2 Ausbreitungsvorhersage erzeugen (Generating a Propagation Forecast)

Wenn Sie die Angaben für eine Ausbreitungsvorhersage eingegeben haben, klicken Sie auf die Taste **Predict (Vorhersage)**. Wenn Sie im Bereich [Frequency-dependent Settings](#) das Feld **Enable** aktiviert haben und der [Commander](#) läuft, holt sich **PropView** die Transceiverfrequenz und sieht in der Tabelle [Frequency-dependent Settings](#) nach den benötigten Werten für [Takeoff](#) und [Power](#) nach. Ist diese Tabelle nicht freigegeben und läuft der [Commander](#) nicht, übernimmt **PropView** die aktuell in dem Eingabefeld stehenden Werte und ändert sie nicht. **PropView** erzeugt nun ein Script, das für IonCap benötigt wird und initialisiert **IonCap**. **IonCap** berechnet eine numerische Liste und **PropView** erzeugt daraus eine graphische Anzeige und zeigt sie in seinem Fenster an. **IonCap** ist ein DOS-Program, dessen Start und Ausführung auf langsameren Maschinen mehrere Minuten dauern kann.





Das Diagramm (hier für HQ9F aus Honduras) zeigt auf der X-Achse die UTC-Zeit und auf der Y-Achse die Frequenz. Die Y-Skala ist auf der linken Seite in MHz geteilt, auf der rechten Seite werden die Bänder angezeigt. Mit den beiden Balken unterhalb der X-Achse wird der Tag- und Nachtbereich für die eigene Station (Xmitter) und die Gegenstation (Rcvr) angezeigt. Bei Gelb scheint die Sonne, die grauen Bereiche zeigen die Dämmerung an und bei Schwarz ist Nacht.

Die senkrechte Linie (hier bei 16z) zeigt die lokale UTC-Zeit. Diese Linie können Sie mit der Maus nach links und rechts ziehen. Beim Ziehen verschwindet der Haken aus dem Feld **Show Current Time**. Wenn Sie dieses Feld wieder anklicken, wird die Linie auf die aktuelle Zeit zurück gestellt.

Wenn Sie das Feld **Plot Critical Frequencies** (kritischen Frequenzen anzeigen) aktiviert haben, sehen Sie zusätzlich zur Ausbreitungsvorhersage diese Linien:

- Schwarz: niedrigste verwendbare Frequenz (LUF)
- Blau: zu 90%iger Wahrscheinlichkeit maximal nutzbare Frequenz (MUF)
- Grün: zu 50%iger Wahrscheinlichkeit maximal nutzbare Frequenz (MUF)
- Rot: zu 10%iger Wahrscheinlichkeit maximal nutzbare Frequenz (MUF)

Haben Sie **Show Open Bands** (offene Bänder anzeigen) aktiviert, zeigt **PropView** horizontale Linien für jedes Amateurband an, auf dem eine Ausbreitung möglich ist. Die Stärke der Linie gibt die Wahrscheinlichkeit an, zu der die Ausbreitung möglich ist:

- Liegt das Band über der LUF und unter der 90%-MUF ist die Linie 3 Pixel stark
- Liegt das Band über der LUF und unter 50%-MUF, ist die Linie 2 Pixel stark
- Liegt das Band über der LUF und höher als die 50%-MUF, aber unter der 10%-MUF ist die Linie 1 Pixel stark
- *Zusatz DM3ML* : ganz schlechte, aber mögliche Ausbreitung wird gestrichelt angezeigt

### 5.3 PropView-Anzeige interpretieren (Interpreting PropView Graphs)

Schalten Sie nachdem das Diagramm berechnet worden ist, die Option **Show Critical Frequencies** zu und schalten Sie die Option **Show Open Bands** ab.

Die schwarze Kurve zeigt die niedrigste nutzbare Frequenz (LUF = lowest usable frequency) an. Jede Frequenz unterhalb dieser Kurve kann für die Kurzwellenausbreitung wegen der hohen Absorption nicht genutzt werden.

Die blaue, grüne und rote Kurven zeigen den statistischen Bereich der höchsten nutzbaren Frequenz (MUF = maximal usable frequency) mit einer Wahrscheinlichkeit von 90% (niedrigste Kurve), 50%



(mittlere Kurve) und 10% (höchste Kurve) an. Bei Frequenzen oberhalb dieser Kurven findet keine Reflektion der kurzen Wellen an der Ionosphäre mehr statt.

**Hinweis DM3ML:** Liegt die LUF höher als die MUF, ist ebenfalls keine Ausbreitung möglich.

Sie können dem Diagramm entnehmen, auf welchem Band eine Funkverbindung möglich ist. Wenn Sie Pessimist sind, suchen Sie ein Band zwischen schwarzer und blauer (90%MUF) heraus, wenn Sie Optimist sind gehen sie bis unter die rote Kurve (10%MUF).

Die Arbeit, die Bänder herauszusuchen, nimmt Ihnen PropView ab, wenn Sie einen Haken in das Feld **Show Open Bands** machen. Je dicker die Linien sind, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine Ausbreitung möglich ist. Die Dicke der Linien korreliert mit der MUF-Wahrscheinlichkeit in der Reihenfolge 90%>50%>10%.

Mit dem Feld **Show Critical Frequencies** können Sie die LUF- MUF-Kurven zu- und abschalten und sehen, welchen Einfluss sie auf die angezeigten offenen Bänder haben.

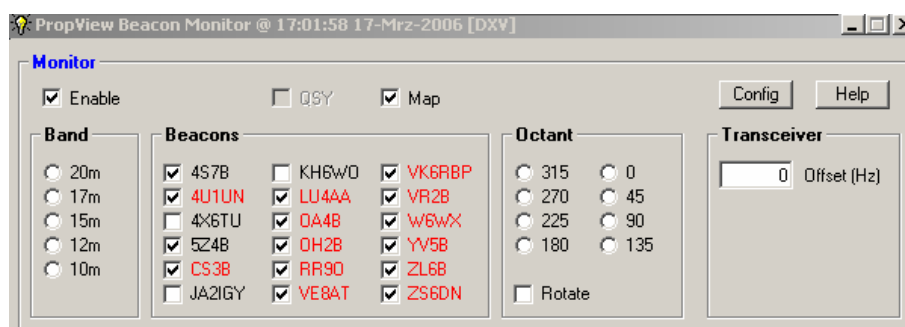
## 6 Baken beobachten (Monitoring Beacons)

PropView hat einen Monitor für die Baken des [NCDXF/IARU Network](#) eingebaut. Möglich ist die Beobachtung nach Band, nach Standort oder Lage relativ zu Ihrem QTH. Das Bakennetzwerk hat 18 kontinuierliche sendende Baken, die über die Welt verteilt sind ([deployed around the world](#)) und auf den Amateurbändern 20m, 17m, 15m, 12m und 10m senden. Jede Bake sendet in einem Zeitschlitz von 10 Sekunden ihr Rufzeichen, gefolgt von vier Strichen von 1 Sekunde Dauer. Von Strich zu Strich wird die Sendeleistung von 100 Watt auf 10, 1 und 0,1 Watt verringert. Dieser Zyklus wiederholt sich auf einer Bakenfrequenz aller 3 Minuten. Die einzelnen Baken werden jeweils von Band zu Band durchgeschaltet, so dass ein voller Zyklus aller Baken auf allen Frequenzen 15 Minuten dauert.

Wollen Sie die Baken mit PropView beobachten, sollte die Uhr Ihres PC einen Fehler von höchstens einer Sekunde haben. Sie können Ihren PC mit den freien Programmen [AboutTime](#) oder [Dimension 4](#) periodisch über das Internet mit einer Atomuhr synchronisieren oder mit zusätzlicher Hardware koppeln, die die Zeit von [from WWVH](#) oder [from GPS satellites](#) empfängt (DM3ML: oder DCF77).

Der **PropView's Beacon Monitor** macht es einfach, die Baken auszusuchen, die Sie verfolgen wollen, Er kann die Frequenz Ihres Transceivers umschalten und Ihre Antenne in die benötigte Richtung drehen. Klicken Sie auf die Taste **Monitor**. PropView zeigt jetzt das Monitorfenster an. Geben Sie den Monitor mit einem Haken in das Feld **Enable** frei:

Der **Beacon Monitor** hat zwei Bereiche. Mit dem Bereich **Monitor** (oben) können Sie die Baken einstellen, die Sie hören wollen.



Im Bereich **Beacon Schedule** wird der aktuelle Fahrplan der Baken für die 18 nächsten Bakensendungen angezeigt:

Beacon Schedule (5 cycles)						
Time	Call	City	DXCC Country	Freq (khz)	SP	Dist (km)
0	VK6RBP	Rollstone	Australia	21150	103	13541
10	VK6RBP	Rollstone	Australia	24930	103	13541
20	VK6RBP	Rollstone	Australia	28200	103	13541
30	ZS6DN	Pretoria	South Africa	14100	166	8672
40	ZS6DN	Pretoria	South Africa	18110	166	8672
50	ZS6DN	Pretoria	South Africa	21150	166	8672
60	ZS6DN	Pretoria	South Africa	24930	166	8672
70	ZS6DN	Pretoria	South Africa	28200	166	8672
80	LU4AA	Buenos Aires	Argentina	14100	234	11832
90	LU4AA	Buenos Aires	Argentina	18110	234	11832
100	LU4AA	Buenos Aires	Argentina	21150	234	11832
110	LU4AA	Buenos Aires	Argentina	24930	234	11832
120	LU4AA	Buenos Aires	Argentina	28200	234	11832
130	W6WXX	Mt. Umuahum	United States	14100	325	9298
140	W6WXX	Mt. Umuahum	United States	18110	325	9298
150	W6WXX	Mt. Umuahum	United States	21150	325	9298
160	W6WXX	Mt. Umuahum	United States	24930	325	9298
170	W6WXX	Mt. Umuahum	United States	28200	325	9298

Im Monitorfenster (oben) sehen Sie drei Bereiche für die drei Möglichkeiten, mit denen Sie die Baken abhören können:

Mit dem Bereich **Band** geben sie das Band vor, auf dem Sie alle Baken nacheinander abhören wollen. Wählen Sie z.B. das **20m-Band**, werden die Baken in den beiden anderen Bereichen gelöscht und veranlasst:

- Die meisten Baken in dem rechts daneben liegenden Bereich für Baken werden rot markiert (sie sind aktiv)
- Die Tabelle mit dem Bakenfahrplan (**Beacon Schedule panel**) wird ausgefüllt

Im Bakenfahrplan (**Beacons sub-panel**) sehen Sie, welche Baken wann senden, wie weit sie entfernt sind und welche Antennenrichtung zu wählen ist. Der Fahrplan zeigt die nächsten 180 Sekunden an und wird laufend auf den neuesten Stand gebracht.

Haben Sie eine Richtantenne, können Sie eine Gruppe von Baken beobachten, die in der Hauptstrahlrichtung der Antenne liegen, Klicken Sie im Bereich **Octant** auf eine Gradzahl, in der Ihre Antenne gerade steht. **Propview** erzeugt jetzt einen Fahrplan für alle Baken die in der gewählten Richtung +/- 30 Grad liegen und etwa von der Antenne bei einem Öffnungswinkel von 60 Grad erfasst werden. Wenn Sie einen Haken ins das Feld **Rotate** machen und auf Ihren Rechner **DXView** (Version 1.5.1 oder höher) läuft und sich Ihr Rotor über den PC steuern lässt, wird der Rotor nach einem Klick auf ein Feld im Bereich **Octant** in die vorgegebene Richtung gedreht. Im Fahrplan wird jeweils der Öffnungswinkel der Antenne mit 60 Grad berücksichtigt, so dass Sie beim Drehen der Antenne auch schon abgehörte Baken mit in der Liste sehen. Die erfassten Baken sind im Bereich Baken rot markiert. Haben Sie **Commander** (Version 3.7.3 oder höher) laufen, und haben Sie das Feld **QSY** angehakt, werden entsprechend dem Bakenfahrplan die aktiven Bakenfrequenzen am Transceiver zugeschaltet. **QSY** ist grau, wenn der **Commander** nicht läuft. Ist das Feld **Map** aktiviert, wird die aktive Bake auf der Weltkarte von **DXView** angezeigt.

Sie können mit einem Eintrag in das Feld **Offset** eine positive oder negative Ablage der Transceiverfrequenz relativ zur jeweiligen Bakenfrequenz eingeben, falls der Durchlassbereich Ihres Transceivers korrigiert werden muss. PropView schaltet den Transceiver 2 Sekunden vor der nächsten erwarteten Bakenaktivität auf die zugehörige Bakenfrequenz um und dann von 20m beginnend bis hoch ins 10m-Band im Rhythmus der Bakenaussendungen.

Der Inhalt der Bakenfahrplantabelle richtet sich nach den gewählten Einstellungen. Wird ein bestimmtes Band (Bereich **Band** (links)) gewählt, erscheinen alle aktiven Baken mit ihrer Sendezeit auf diesem Band. Werden bestimmte Baken (Bereich **Beacons** (Mitte)) ausgewählt, erscheinen die Baken mit den fünf Bandfrequenzen und der zugehörigen Sendeart, wird eine bestimmte Richtung (Bereich **Octant** (rechts)) gewählt, werden die zugehörigen Baken rot gekennzeichnet und der Plan entspricht dem mittleren Bereich.

Nicht alle Baken sind zur Zeit aktiv. Es fehlen im Moment 4S7B und 5Z4B, wenn Sie sie anhängen, erscheinen sie nicht in der Bakenfahrplantabelle. KH6WO ist nicht aktiv auf 17m und 12m, sie sehen es im Fahrplan, wenn Sie auf KH6WO klicken.

Die Bakendaten sind bei **PropView** in den Dateien `BeaconLocation.txt` für den Bakenstandort und `BeaconSchedule.txt` für den Bakenfahrplan im Verzeichnis **PropView** abgelegt. Diese Dateien können aktualisiert werden. Entfernung und Antennenrichtung zu einer Bake werden von **PropView** aus den Angaben zum eigenen QTH in der Konfiguration im Bereich [Transmitter Panel](#) berechnet. Sie können diese Werte auch bei [DXView](#) eintragen, sie werden von **PropView** übernommen. Standortänderungen werden unmittelbar in der Bakenfahrplantabelle berücksichtigt.

## 7 Nachwort des Übersetzers :

Zu dem Programm **Propview** aus dem Paket von DXLab gehört das Verzeichnis Help. In diesem Verzeichnis befindet sich eine Reihe von HTML-Dateien. Ich habe diese Dateien zu einem Gesamtdokument unter WORD-2000 zusammengefasst und die Kapitelüberschriften durchnummeriert.

Die englischen Überschriften der Hauptkapitel wurden aus dem Original übernommen und stehen in Klammern hinter den deutschen Überschriften. Sie können als Bezug zur englischen Online-Hilfe herangezogen werden.

Die Übersetzung entspricht weitgehend dem Original. Passagen, die nach den praktischen Erfahrungen des Übersetzers einer Ergänzung bedurften, wurden mit einer Anmerkung wie *Hinweis von DM3ML* ergänzt.

Da in den Originaltexten fast keine Bilder enthalten sind, habe ich zu den meisten Kapiteln einen Screenshot von der besprochenen Karteikarte oder der Programmausgabe gemacht und in den Text eingebaut.

Kritik, Wünsche, Hinweise, Anfragen etc. pp. zur deutschen Hilfe bitte per Email an [dm3ml\(at\)darc.de](mailto:dm3ml(at)darc.de) oder per Packet an [dm3ml@db0tud](mailto:dm3ml@db0tud). Anfragen zur Bedienung des Programms kann ich meistens beantworten (ich habe ja alles gelesen), aber echte Probleme und Fehlfunktionen sollten im [YAHOO-Reflektor](#) von DXLab diskutiert werden. Dafür bin ich NICHT zuständig.

Tippfehler und mögliche Übersetzungsfehler bitte ich zu entschuldigen. Zur Weitergabe des Handbuchs verwende ich ausschließlich das PDF-Format. Leider können dadurch die Links innerhalb des Handbuchs nicht übergeben werden. Dieser Mangel wird aber durch die Suchfunktion des Adobe-Readers gemildert. Suchbegriffe habe ich in der Regel aus dem Original übernommen, meist sind sie blau geschrieben und unterstrichen.

Ich gestatte ausdrücklich die kostenlose Weiterverbreitung dieser Hilfe. Ich **untersage** die Weiterverbreitung dieser Hilfe in kostenpflichtigen Produkten. Ich weise darauf hin, dass ich keine Haftung für die Folge von Fehlbedienungen des Programms übernehme, die möglicherweise durch Übersetzungsfehler entstanden sind.

**Viel Spaß mit PropView !**

Gut Funk wünscht Eike, DM3ML, aus Dresden in Sachsen